

# Neue Arbeitszeiten für Flugpersonal geplant Jeder dritte Pilot ist schon mal ingeschlafen

zuletzt aktualisiert: 12.09.2012 - 16:55

**Schönefeld (RPO). Laut einer Umfrage ist jeder dritte Pilot schon im Cockpit eingnickt. Jetzt droht noch mehr Übermüdung: Ein neuer Entwurf soll die Piloten-Arbeitszeit auf 16 Stunden heben. Laut Pilotenvereinigung Cockpit sind Fluggäste dann nicht mehr sicher.**

[Google-Anzeigen](#)

[Luftfahrtversicherungen](#)

Seit über 30 Jahren spezialisiert im Bereich Luftfahrtversicherungen  
[www.phbraasch.de](http://www.phbraasch.de)

Ein Entwurf für neue Flugdienstzeiten in Europa gefährdet nach Ansicht der Pilotenvereinigung Cockpit (VC) die Sicherheit des zivilen Luftverkehrs.

Wenn die Regeln des Entwurfs unverändert im kommenden Jahr in Kraft träten, "können wir Piloten die Sicherheit der Fluggäste nicht mehr garantieren", sagte VC-Präsident Ilja Schulz auf der Luftfahrtschau ILA in Schönefeld. Die vorgesehenen Arbeitszeiten bis zu 16 Stunden pro Tag erhöhten die Übermüdungsgefahr für die Piloten drastisch.

Zurzeit gilt etwa für europäische Kurz- und Mittelstrecken eine maximale Arbeitszeit von 14 Stunden. Schon das bedeute, "dass man bei der letzten Landung mindestens 16 Stunden wach war", gab Schulz zu bedenken.

Schon die augenblicklich gültigen Zeiten seien riskant. Bei einer Umfrage hätten 93 Prozent der VC-Mitglieder geantwortet, schon einmal übermüdet geflogen zu sein. 37 Prozent hätten gar eingeräumt, schon einmal ohne Absprache mit dem zweiten Mann im Cockpit eingeschlafen zu sein.

## **Juristische Schritte angekündigt**

Schulz kritisierte, dass die Flugsicherheitsagentur EASA bei der Neuregelung zwar Gutachten eingeholt, aber wirtschaftliche Aspekte der Fluggesellschaften über die Sicherheit gestellt habe.

Ende September wolle die EASA ihren endgültigen Entwurf präsentieren, anschließend gebe es Zeit für Stellungnahmen der gesellschaftlichen Kräfte, und danach müssten EU-Rat und EU-Parlament zustimmen.

Sollten die Empfehlungen umgesetzt werden, würden die Pilotenorganisationen juristisch dagegen vorgehen. Streiken könne die VC dagegen nicht, da politische Streiks verboten sind, sagte Schulz. "Persönlich kann ich jedem Piloten nur empfehlen, den Flugdienst zu beenden, wenn die Übermüdung eintritt." Dieses laut Schulz gesetzlich vorgeschriebene Verhalten kann die vorzeitige Landung eines Flugzeugs bedeuten.

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

[Artikel drucken](#)